



Hallwylstrasse 4		schützenswert	K
Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld	
Baujahr	1902-1904		
Architekten	Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern (Theodor Guhl)		
Bauherrschaft	Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern		
Parzellen-Nr.	309		

Baugeschichtliche Daten	
1916	Erweiterung
1953	Aufstockung
1990	Innenumbau
2007	Sanierung Fassade, Restaurierung Wandmalereien
2009-12	Umbau (Suter + Partner, Architekten, Bern, für Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern)
Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse	
Literatur: Bilfinger/Koch 2006; DPF 2009-2012, S. 231-235; Bilfinger et al. 2012	

Verwaltungsgebäude der Landestopographie, erb. 1902-1904

Palast in den Formen der florentinischen Frührenaissance. Im Vergleich mit Münzstadt und Bundesarchiv von bescheidenerem Anspruch. Der Haupttrakt, der staatliche Repräsentation und malerische Wirkung geschickt vereinigt, dominiert die mehrflügelige Anlage. In der Horizontalen kräftig zweigeteilter elfachsiger Kubus mit Mittelrisalit unter Mansarddach. Hartsteinsockel, darüber Rustikastock von anderthalb Geschossen aus Sandstein mit plastisch ausgeformten die Eckquadern und Fenstereinfassungen, Rundbogen im Voll-, Rechtecköffnungen im Mezzaningeschoss. Der in gelbem Sichtbackstein ausgebildete Oberbau umfasst zwei Vollgeschosse, die von einem Rustika-Eckverband eingefasst werden. Schöne Biforenfenster. Im Mittelrisalit ist die Gliederung der Seitenflügel in den Hausteinbau übertragen und die Achsenabfolge rhythmisiert worden: Einzelfenster stehen den breiteren Biforen der Mittelachse zur Seite. Kräftige Portalädikula mit gesprengtem und verkröpftem Segmentgiebel. Voluminöses Rollwerk-Staatswappen. Gute Eingangstüren mit Schmiedeeisengitter. Sparsame, auf dem Mittelrisalit konzentrierte Bauplastik. In den Fensterlunetten des Erdgeschosses braune Ton-in-Ton-Malerei mit Porträts berühmter Geographen.

Die ursprünglich für die Landestopographie als Produktionsstätte mit Büros erstellte Liegenschaft wurde später für andere Abteilungen der Bundesverwaltung umgenutzt und dient seit der Gesamtanierung 2009-2012 dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung. Der nach Plänen des Zürcher Architekten Theodor Guhl erbaute Verwaltungspalast ist ein wesentlicher Teil der repräsentativen Bundesbauten, die den westlichen Bereich des Kirchenfelds stark prägen.

J.Sch. 1986 / wf 2016

